

## Pressemitteilungen

- 227/2023 Gemütliche Familienkirmes seit 1568  
**Scheibenwischer, Schützen und Schneekönigin auf der Henrichenburger  
Dorfkirmes**
- 228/2023 Auftakt zur Woche der Vielfalt  
**Inklusives Musikfestival mit vier Bands**
- 229/2023 **Bürger\*innenbudget: Castrop-Rauxeler können mitreden, mitgestalten und  
mitentscheiden**
- 230/2023 2. Bürgerbeteiligung: Städtebauliche Neuordnung der nordwestlichen Innenstadt  
**Welche Entwicklungsvarianten wollen die Castrop-Rauxeler rund um Bunker  
und Münsterplatz?**
- 231/2023 **CAS-Klimahelden haben neues Quartierbüro in Ickern**
- 232/2023 **Wohnberatung in der Stadtbibliothek**

## Pressemitteilung 227/2023

Gemütliche Familienkirmes seit 1568

### **Scheibenwischer, Schützen und Schneekönigin auf der Henrichenburger**

#### **Dorfkirmes**

Schwungvolle Fahrten auf den Attraktionen der Schausteller genießen oder mit gebrannten Mandeln in der Hand über den Kirmesplatz schlendern: Die Henrichenburger Dorfkirmes lädt von Freitag, 2. Juni, bis Sonntag, 4. Juni, wieder die ganze Familie dazu ein, sich auf dem Traditionsevent im Stadtteil Henrichenburg im Bereich Gemeindeplatz, Freiheitstraße und Lambertstraße zu vergnügen. Am Freitag öffnen die Fahrgeschäfte und Verkaufsstände von 15.00 bis 22.00 Uhr, am Samstag und Sonntag bereits von 14.00 bis 22.00 Uhr.

Neben dem bekannten nostalgischen Kettenflieger mit seinen majestätischen Schwänen präsentiert das Stadtmarketing in diesem Jahr erstmals den „Scheibenwischer“ Air Race mit acht Metern Höhe, der rasante Fahrten für alle Altersklassen verspricht. Statt des Trödelmarktes, der vom Trödelmarkt-Veranstalter an einen anderen Ort verlegt wurde, besuchen in diesem Jahr Mitglieder des Allgemeinen Bürger-Schützen-Vereins Henrichenburg 1747 e.V. (ABSV) am Samstag, 3. Juni, um ca. 19.00 Uhr in voller Tracht und begleitet vom Spielmannszug BSV Obercastrop die Dorfkirmes im Rahmen des traditionellen „Vogelabholens“ und stellen ihren Vogel in der Burgapotheke aus.

Bürgermeister Rajko Kravanja, Stadtmarketing-Geschäftsführer Jens Langensiepen und Stadtmarketing-Eventmanager Steven Wels werden die Kirmes am Freitag, 2. Juni, um 15.00 Uhr mit dem Fassanstich offiziell eröffnen. Kinder dürfen sich auf die beliebten Dorfkirmesherzen aus Lebkuchen freuen. Außerdem besuchen von 15.00 bis 17.00 Uhr die beliebten Figuren der Schneekönigin und Chase von Paw Patrol als Walking Acts die Kirmes.

Und dann ist jede Menge Kirmesvergnügen inklusive: Der Autoscooter sorgt für Fahrspaß bei Groß und Klein. Zudem können sich die kleinen Kirmesgäste auf den Babyflug, den Crazy

Waterwalk und ein Kinderkarussell freuen. Darüber hinaus versprechen Geschicklichkeits- und Glücksspiele wie Entenangeln, Ballondart, Dosenwerfen und Ping Pong Spiel jede Menge Freude.

Selbstverständlich gehören die beliebten Kirmes-Gourmet-Klassiker zum Angebot: An der Thüringer Waldschenke, die den traditionellen Standbetreiber Wachsmann ersetzt, werden Brat- und Currywurst mit Pommes verkauft. Daneben gibt es Spiralkartoffeln, Mandeln, Crêpes, und Süßwaren aller Art.

### **Sperrungen und Umleitungen**

Für den Aufbau der Kirmes sind ab Mittwoch, 31. Mai, 8.00 Uhr bis einschließlich Montag, 5. Juni, 18.00 Uhr folgende Sperrungen und Umleitungen nötig: Die Freiheitstraße zwischen Bramkampstraße und B 235 und die Lambertstraße zwischen Freiheitstraße und Hedwig-Kiesekamp-Straße werden für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anlieger der Straßen Gevelskamp, Schöttelkamp und Kettlerstraße können, von der Hebewerkstraße (B 235) kommend, über die Straßen Kirchplatz, Lambertstraße, Hedwig-Kiesekamp-Straße, Bramkampstraße und Freiheitstraße bzw. von der Wartburgstraße kommend, über die Freiheitstraße einfahren. Zusätzlich werden für den umgeleiteten Busverkehr absolute Halteverbote in Teilbereichen der Kurze Straße, Lambertstraße, Kirchplatz, Hedwig-Kiesekamp-Straße und Bramkampstraße eingerichtet. Die Einbahnstraßenregelung im Zu- und Ausfahrtsbereich des ALDI-Parkplatzes wird aufgehoben.

## Pressemitteilung 228/2023

Auftakt zur Woche der Vielfalt

### **Inklusives Musikfestival mit vier Bands**

Vier Bands stehen am Samstag, 20. Mai, auf der Bühne: Der Shanty Chor Castrop-Rauxel 2017 e.V., die Lebenshilfe Singers, die JODA-Group und die Band Lampenfieber aus Lüdenscheid; denn die Stadt Castrop-Rauxel veranstaltet im Jugendzentrum Trafo, In der Wanne 102, ein inklusives Musikfestival. Anlass dazu gibt die Eröffnung der Woche der Vielfalt. Zusätzlich zu den Bands legt auch ein DJ auf. Neben der Musik sind Aktionsstände aufgebaut, die die Besucher zum Mitmachen einladen und natürlich ist auch für Snacks und Getränke gesorgt. Das Festival beginnt um 18.00 Uhr; Einlass ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Vielfalt ist das Potential für eine innovative, lebendige Stadtkultur, daher fördern die Stadt Castrop-Rauxel und ihre Kooperationspartner in der Woche der Vielfalt vom 20. bis zum 26. Mai mit unterschiedlichen Aktionen die Chancengleichheit für alle Menschen.

## Pressemitteilung 229/2023

### **Bürger\*innenbudget: Castrop-Rauxeler können mitreden, mitgestalten und mitentscheiden**

65.000 Euro stehen in diesem Jahr für das Bürger\*innenbudget der Stadt Castrop-Rauxel zur Verfügung. 65.000 Euro für Projekte und Vorhaben von Bürgern für Bürger. Neue Ideen, die das Stadtleben bereichern, gibt es sicher viele. Um sie auch umsetzen zu können, bietet das Bürger\*innenbudget Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen oder Initiativen finanzielle Unterstützung.

Noch bis 11. Juni können Mittel, verbunden mit einem kleinen Eigenanteil, beantragt werden. Damit eine Idee oder ein Projekt gefördert werden kann, muss die Umsetzung innerhalb des Stadtgebietes erfolgen und der Allgemeinheit zugutekommen. Darüber hinaus muss das Projekt in zwei Jahren umsetzbar sein. Pro Vorschlag können maximal 5.000 Euro beantragt werden. Projekte mit einer Fördersumme bis zu 2.000 Euro sind sogar ohne Eigenanteil möglich. Über die Vorschläge und ihre Förderung entscheidet der Bürgerbudgetbeirat.

Das Bürger\*innenbudget steht auch auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgeranliegen, Ehrenamt und Sport, die am Dienstag, 23. Mai, um 17.30 Uhr beim SuS Merklinde 1946. e.V. am Sportplatz, Fuchsweg 51, stattfindet. Geplant ist ein Bericht über bisherige Projekte und die bereits eingegangenen Anträge, und anschließend können Fragen zum Verfahren geklärt werden.

Weitere Informationen zum Bürger\*innenbudget sowie zum Antragsverfahren erhalten Bürgerinnen und Bürger auf dem städtischen Bürgerbeteiligungsportal <https://mitmachen.castrop-rauxel.de/buergerbudget> sowie telefonisch unter 02305 / 106-2103.

Auch ein Video auf dem YouTube-Kanal der Stadt Castrop-Rauxel erklärt das Antragsverfahren des Bürger\*innenbudgets: [www.youtube.com/stadtcastroprauxeloffiziell](http://www.youtube.com/stadtcastroprauxeloffiziell)

## Pressemitteilung 230/2023

2. Bürgerbeteiligung: Städtebauliche Neuordnung der nordwestlichen Innenstadt

### **Welche Entwicklungsvarianten wollen die Castrop-Rauxeler rund um Bunker und Münsterplatz?**

Eine attraktivere Innenstadt ist das Ziel der städtebaulichen Neuordnung der nordwestlichen Innenstadt, also des Bereichs rund um Bunker, Münsterplatz und ehemaligem Postgelände. Mit den Ergebnissen der ersten Bürgerbeteiligung, bei der im Herbst 2022 Ideen, Hinweise und Anregungen gesammelt wurden und in unterschiedliche Entwicklungsvarianten eingeflossen sind, kehrt die Stadtverwaltung nun zurück zu den Bürgerinnen und Bürgern, um sie erneut nach ihrer Einschätzung zu fragen.

Am Samstag, 3. Juni, ist der Bereich Stadtentwicklung und Statistik der Stadtverwaltung von 10.00 bis 14.00 Uhr auf dem Castroper Marktplatz beim KliMarkt vor Ort, um die entwickelten Varianten vorzustellen. Hier können Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler der Stadtverwaltung ihre Meinungen und Anmerkungen für eine bevorzugten Variante mit auf den Weg geben. Von 11.30 bis 13.00 Uhr gibt es die Gelegenheit die Pläne intensiver mit Stadtbaurätin Bettina Lenort und dem Planungsbüro zu diskutieren. Dabei werden die Ideen der Bürger zeichnerisch aufgegriffen und vor Ort skizziert.

Innenstädte verändern und entwickeln sich. Mit dem Umfeld des Münsterplatzes mit dem Bunker und dem ehemaligen Postgebäude bieten sich im nordwestlichen Bereich der Innenstadt mögliche Entwicklungspotenziale und die Chance, diesen Raum aufzuwerten. Für das Projekt „Städtebauliche Neuordnung der nordwestlichen Innenstadt“ hat die Stadt Castrop-Rauxel eine Förderung aus dem Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW 2022 erhalten, so dass der Planungsprozess beginnen konnte. Es soll so ein Konzept entwickelt werden, das eine Grundlage zur Stärkung der Innenstadt als multifunktionalen Ort bildet, der Einkaufen, Arbeiten, Wohnen, Verkehr und Freizeit miteinander vereint und einen Rahmen für die städtebauliche Entwicklung der Fläche aufzeigt.

## Pressemitteilung 231/2023

### **CAS-Klimahelden haben neues Quartierbüro in Ickern**

Wöchentliche Sprechzeiten bieten die **CAS**Klimahelden nun wieder sowohl in Habinghorst als auch in Ickern an. Das Ickerner Quartierbüro der **CAS**Klimahelden ist nämlich umgezogen und befindet sich seit Kurzem im Beratungszentrum der Sparkasse Vest Recklinghausen, Ickerner Straße 32 – 34. Jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr können sich hier Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen der energetischen Sanierung kostenlos beraten lassen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Im HadeBe (Haus der Begegnung), Lange Straße 51, öffnet der Sanierungsmanager immer donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr das Quartierbüro Habinghorst der **CAS**Klimahelden.

Die Kampagne **CAS**Klimahelden möchte Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger begeistern und motivieren, sinnvolle energetische Sanierungsmaßnahmen zu ergreifen. Dies geschieht durch vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote rund um das Thema energetische Sanierung.

Kernpartner der Stadt und der Stadtwerke bei den **CAS**Klimahelden sind der EUV Stadtbetrieb und die Verbraucherzentrale NRW sowie viele weitere lokale Kooperationspartner, die ihre Kompetenzen in themenspezifischen Netzwerken bündeln. Die Stadtwerke bieten kostenlose Energieberatungen zuhause sowie im Quartiersbüro an und führen energetische Beratungen im Rahmen von Informationsveranstaltungen durch. Thematisch geht es dabei neben Heizungssanierung, Fenster- und Gebäudedämmung sowie Photovoltaik auch um E-Mobilität, barrierefreies Sanieren und Förderprogramme.

Zentrale Ansprechpartner der **CASKlimahelden** sind

- Sanierungsmanager Bernd Horstmann, zertifizierter Gebäudeenergieberater, Tel. 02305 / 9477-22, E-Mail [bernd.horstmann@swcas.de](mailto:bernd.horstmann@swcas.de) und
- Sanierungsmanager Michael Zois, Gewerbeenergieberater, Tel. 02305 / 9477-20, E-Mail [michael.zois@swcas.de](mailto:michael.zois@swcas.de).

Neben der persönlichen Beratung werden monatliche Informationsabende zu unterschiedlichen Themen der energetischen Sanierung angeboten. Allgemeine Projektinformationen, aktuelle Veranstaltungshinweise und Kontaktdaten finden Interessierte auch auf der Internetseite [www.casklimahelden.de](http://www.casklimahelden.de) sowie auf Facebook und Instagram unter **CASKlimahelden**.

Zunächst fokussieren sich die **CASKlimahelden** auf das Projektgebiet „Rechts und Links der Emscher“, das die Stadtteile Ickern, Habinghorst und Teile von Henrichenburg umfasst. Hintergrund ist der Prozess InnovationCity. Die guten Erfahrungen und Erkenntnisse der InnovationCity-Modellstadt Bottrop wurden in andere Kommunen getragen bzw. „gerollt“. Im Rahmen des „InnovationCity roll out“, einem wichtigen Baustein des Strukturwandels im Ruhrgebiet und zugleich Meilenstein für das Gestalten der Energiewende vor Ort, wurden für 20 Quartiere der Metropole Ruhr „Integrierte Energetische Quartierskonzepte“ erstellt, so auch seit 2018 für das Gebiet „Rechts und Links der Emscher“ in Castrop-Rauxel.



## Pressemitteilung 232/2023

### **Wohnberatung in der Stadtbibliothek**

Um im hohen Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, gibt es viele hilfreiche Tipps und Hilfestellungen. Eine kostenlose Beratung zu diesem Thema bietet die Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V. seit Jahren zweimal im Monat in Castrop-Rauxel an.

Am Dienstag, 23. Mai, gibt Wohnberaterin Monika Paul von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, wieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zum seniorengerechten Wohnen.

Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung sowie Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Eine Anmeldung zur Beratung ist nicht notwendig. Für telefonische Rückfragen steht Monika Paul unter 02309 / 787832 zur Verfügung.